

Fahrendes Natur-Theater

Magische Welt | Die Zuschauer tauchten mit Freude in die mystische Welt der Donau-Auen ein.

ORTH | Mit Liedern zur Drehorgel, drei beherzten Akteuren, Puppenspiel und Zauber im Theaterwagen verwandelten sich die Donau-Auen diesen Sommer in eine Theaterbühne. Für den Nationalpark Donau-Auen wurde ein kurzes, vergnügliches Wandertheaterstück um den Donaufürsten, seine Tochter, das Au-Weibchen und ihr wechselhaftes Zusammenle-

ben mit den Menschen geschrieben: Nach einigen Turbulenzen kommt es zur Schlacht um Hainburg, zur Entstehung des Nationalparks und somit zu einem guten Ende.

Die drei Schauspieler schlüpfen in die verschiedensten Rollen und verstehen es köstlich, das Publikum zu belehren und zu unterhalten. Nähere Infos unter www.donauauen.at.



Hanna Victoria Bauer, Kari Rakkola und Christian Ruthner (von links) in einer Szene aus dem Mittelalter im Stück „Vater Donau – Tochter Au“ des fahrenden Autheaters in Orth.

Foto: Schordan